

# Unternehmensbericht 2011

Zahlen · Fakten · Perspektiven



# Hauptgenossenschaft Nord AG

## Vorwort

Die noch zu Jahresbeginn 2011 von vielen Experten erhoffte weitere Stabilisierung der Weltwirtschaft hat sich im Jahresverlauf nicht eingestellt. Während zunächst ein rasanter Ölpreisanstieg und das Erdbeben in Japan die globale Ökonomie in Atem hielten, so war es nachfolgend die sich bereits vor Jahresfrist abzeichnende Schwäche bei der Bewältigung der Staatsverschuldung in vielen für die Weltwirtschaft wichtigen Volkswirtschaften. Allen voran hat der EURO-Raum sich im Laufe des Jahres 2011 zu einem permanenten Krisenherd entwickelt. Auch in den USA gelang es dem Präsidenten nicht, notwendige Konjunkturprogramme politisch durchzusetzen. Gleichzeitig wuchs der Druck auf die Notenbank, keine weiteren geldpolitischen Wachstumsanreize zu geben. Auch die Dynamik der wirtschaftlichen Expansion hat in den Schwellenländern erheblich nachgelassen. Viele dieser Staaten plagen Inflationsängste.

In diesem schwachen Umfeld konnte auch die im Vorjahr erfreuliche Wirtschaftsentwicklung in Deutschland sich nicht in dem Maße fortsetzen. Das Wachstum für das BIP betrug im Gesamtjahr etwa 2,9 % und liegt damit deutlich unter dem Jahr 2010. Im EU-Vergleich ist Deutschland trotz dieser Entwicklung weiterhin die Wachstumslokomotive – auch bei den für 2012 noch niedriger erwarteten Steigerungen.

Das weltweite Handelsvolumen ist im abgelaufenen Jahr zwar weiter gewachsen, konnte aber ebenfalls nicht an die Wachstumsraten des Jahres 2010 anschließen, was sowohl die Schwellenländer, aber vor allem die Industrienationen betraf. Ein abgeschwächtes Wachstum war auch für den globalen Agrarhandel festzustellen. Monetär war im Vorjahresvergleich bei deutlich höheren Preisen für die meisten Agrargüter nochmal ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Vor diesem Hintergrund war auch die Entwicklung der Agrar- und Ernährungswirtschaft im Jahr 2011 in Deutschland - trotz schwieriger Witterungsbedingungen für die Landwirtschaft - insgesamt positiv.

Eine positive Entwicklung zeigte sich 2011 insgesamt auch bei den Unternehmen im HaGe Konzern. Alle Unternehmen konnten gute Ergebnisbeiträge erzielen und gerade bei den Akquisitionen und



## Unternehmensbericht 2011

Beteiligungen, die in den letzten Jahren umgesetzt wurden, hat sich die positive Erwartung mehr als bestätigt. Einzig die Ölmühlen konnten sich dem branchenweiten negativen Umfeld schwacher Margen in der Ölherstellung aus Raps nicht entziehen und haben die gesteckten Ziele im Jahr 2011 nicht erreicht. Trotz der teilweise extremen Witterungsbedingungen wurden im Kerngeschäft des Agrarhandels die Marktanteile behauptet und regional weiter ausgebaut. Bei Getreide wurde dabei allerdings in den norddeutschen Regionen insgesamt weniger und für das Exportgeschäft nur zu einem kleinen Teil geeignete Ware als im Durchschnitt der Jahre geerntet und durch die HaGe erfasst.

Während in den Vorjahren größere Expansionsschritte berichtet wurden, so stand das Berichtsjahr ganz im Zeichen der weiteren Integration, Strukturoptimierungen und Realisierung von Synergien zwischen den einzelnen, in ganz Deutschland tätigen Konzernunternehmen. So wurden im norddeutschen Kerngeschäftsgebiet der AG an mehreren Standorten größere Investitionen durchgeführt, um die Schlagkräftigkeit des Unternehmens in der Fläche des Direktgeschäftsgebietes weiter zu verbessern. Einen Schwerpunkt bildete darüber hinaus die Stärkung der logistischen Strukturen in Deutschland. Während in der Transportlogistik durch eine Beteiligung an dem Speditionsunternehmen König GmbH die Kapazitäten zur Bewältigung des vertrieblichen Wachstums bereits weiter verbessert wurden, gelangen mehrere Konzepte für die Stärkung der Umschlagstätigkeiten in Deutschland im Jahr 2012 zur Umsetzung.

Einmal mehr bietet das im Jahr 2011 im Konzern Erreichte eine hervorragende Basis, um die angestrebte Entwicklung in den kommenden Jahren zu realisieren. Die Ziele des Konzerns haben im Jahr 2011 Eingang in eine neu gefasste Unternehmensmission und –vision gefunden, in deren Geist wir das weitere Wachstum gestalten werden.

Der Vorstand



# Hauptgenossenschaft Nord AG und wesentliche Töchter und Beteiligungen nach Sparten



## Agrarhandel

Getreide, Raps, Hülsenfrüchte

Betriebsmittel

Futter

Hauptgenossenschaft Nord AG

**HaGe**<sup>®</sup>  
Ihr Partner vor Ort

**Raiffeisen**  
**Ölsaatenverarbeitungs**  
GmbH

Raiffeisen  
Ölsaatenverarbeitungs  
GmbH, Kiel

**B**ETRIEBSMITTEL  
**S**ERVICE  
**L**OGISTIK

BSL  
Betriebsmittel Service Logistik  
GmbH & Co. KG, Kiel

**HaBeMa**

HaBeMa Futtermittel  
GmbH & Co. KG, Kiel  
50 %

Roth Agrarhandel GmbH, Kirchhain 60 %

**ROTH**  
Agrarhandel

HaGe Polska Sp z o.o.

Partner w rolnictwie  
**HaGe Polska**

Raiffeisen Agrodienst  
LEV Grevesmühlen GmbH & Co. KG 56 %

HaGe Produktions  
GmbH, Rendsburg

Raiffeisen Süderlügum GmbH & Co. KG 50 %

Bio Saaten Partner  
GmbH, Malchin

HaGe Logistik GmbH, Kiel · Ahlmann Zerssen, Rendsburg

Speditionen, Schifffahrt,



**Verarbeitung**



**Landtechnik**



**Energie und Baustoffe**

**Raiffeisen  
Ölsaatenverarbeitungs  
GmbH**

Raiffeisen  
Ölsaatenverarbeitungs  
GmbH, Kiel

Landtechnik Nord  
GmbH, Kiel  
24,9 %



team AG,  
Süderbrarup  
30,0 %



Handelsgesellschaft  
für Naturprodukte mbH  
Gut Rosenkrantz,  
Neumünster  
24,9 %

Schmahl-HaGe  
Landtechnik  
GmbH & Co.,  
Upahl  
50 %



Bio-Futter  
GmbH & Co. KG,  
Neumünster  
50 %

**Umschlaganlagen**

# Jahresrückblick

## HaGe und Konzern

### Ergebnis

- Die **Ergebnissituation** im HaGe Konzern 2011 ist insgesamt sehr zufriedenstellend. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte gegenüber dem Vorjahr um rund 30% verbessert werden und betrug rund € 23,8 Mio. Der Konzern-EBIT stieg um rund 8% auf etwa € 34,5 Mio. Aufgrund geringerer außerordentlicher Ergebnisbeiträge war der Jahresüberschuss mit ca. € 21,4 Mio leicht rückläufig (Vorjahr € 22,2 Mio).
- Das **Eigenkapital** des Unternehmens ist auch in diesem Berichtsjahr weiter gewachsen und beträgt zum 31.12.2011 ca. € 187 Mio in der AG und € 203 Mio im Konzern. Die Eigenkapitalquote im Konzern beträgt knapp 38 % (Vorjahr rund 33 %).
- Mit der erneut realisierten **Eigenkapitalverzinsung** von **über 10 %** ist das gesteckte Ziel für 2011 wieder erreicht worden. Die **Umsatzrendite** betrug **1%**.
- Auch für das Jahr 2011 wird die HaGe ihren Aktionären eine im Branchenvergleich sehr gute **Dividende** von **rund 9 %** auf das Aktienkapital zahlen.
- Im Jahr 2011 wurde die Fremdfinanzierung der HaGe und der im Finanzierungsverbund stehenden Konzernunternehmen durch einen erneuten **syndizierten Kredit** für **weitere drei Jahre** fixiert.
- Die **Eigenkapitalbasis** und das zur Verfügung stehende Fremdkapital bieten **beste Voraussetzungen für** das strategisch beabsichtigte weitere **Wachstum** des Konzerns.

### Entwicklungsschwerpunkte 2011

- Im Jahr 2011 stand neben der erfolgreichen Abbildung des Geschäftes in den Sparten und Beteiligungsunternehmen die anhaltende **Strukturentwicklung** und vor allem die weitergehende Integration und Realisierung von Synergien bei den Akquisitionen aus den vergangenen Jahren im Fokus. Darüber hinaus wurde ab Sommer 2011 ein Schwerpunkt auf die weitere Optimierung der **Vertriebssteuerung** gelegt.
- Im Rahmen der **Strukturentwicklung** ist die Einführung der SAP-Warenwirtschaft bei der HaGe abgeschlossen worden. Die in den vergangenen Jahren durchgeführte Konzentration der Sparten in den Konzerngesellschaften auf das Kerngeschäft Agrarhandel wurde auch im Jahr 2011 konsequent weiter verfolgt.

# Produktion · Handel · Marktposition

- In Hinblick auf die **Vertriebssteuerung** wurden mit den Führungskräften aus der AG Maßnahmen eingeleitet, die die Kundenorientierung weiter verbessern werden. Gleichzeitig hat sich die HaGe in diesem Zusammenhang vorgenommen, die Unternehmens- und Konzernorganisation in Bezug auf Struktur und Abläufe zu überprüfen, um schnell, präzise und mit geringstem Aufwand im Markt zu agieren. Das bereits erreichte gute Niveau ist Ansporn, noch besser zu werden.
- Die in 2007 begonnene **Standortentwicklung** wurde auch in 2011 fortgesetzt. Mit der Aufgabe kleinerer dezentraler Läger gingen Neuinvestitionen in zukunftsorientierten Lageraum sowie Umschlags- und Produktionstechnik an mehreren Standorten im norddeutschen Geschäftsgebiet einher.

## Geschäftsverlauf

- Im Anschluss an ein sehr trockenes Frühjahr setzten kurz nach Beginn der Ernte sehr ungünstige Witterungsbedingungen ein, so dass vor allem in Norddeutschland massive Ertrags- und Qualitätseinbußen in fast allen Kulturen zu verzeichnen waren. Lediglich in der Gerste und bei früh geerntetem Weizen konnten noch gute Qualitäten realisiert werden.
- Die **Raps**ernte in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern verringerte sich 2011 um 50 % gegenüber dem Vorjahr.
- Trotz der kleinen Mengen in der Ernteerfassung ist es der HaGe sowohl in der AG als auch im Konzern gelungen die **Marktchancen im Export** durch Zukäufe im Großhandel auszunutzen. Da der südliche Teil Deutschlands sowohl beim Ertrag, als auch in der Qualität eine gute Ernte hatte, erwies sich die Erweiterung des Erfassungsgebietes durch die Beteiligung an der Roth Agrarhandel GmbH als kompensierend.
- Das **Pflanzenschutzgeschäft** wurde durch die extremen Witterungsbedingungen des Jahres sowohl positiv als auch negativ beeinflusst, war aber letztlich insgesamt zufriedenstellend. Die HaGe hat ihre marktführende Position im Pflanzenschutz trotz des Extremjahres behaupten können.
- Für das **Saatgutgeschäft** der HaGe zeigt sich, dass der Trend zur Energieproduktion in der Landwirtschaft auch in 2011 ungebrochen war. Ebenfalls verändert das Nachfrageverhalten, speziell geprägt durch Biogasanlagenbetreiber, das Marktgeschehen weiter nachhaltig.

## Jahresrückblick HaGe und Konzern

- Am Standort Lensahn ist zum Herbst 2011 eine neue **Saatgetreideaufbereitungsanlage** erfolgreich in Betrieb genommen worden. Die Investitionssumme beläuft sich auf ca. € 4 Mio. Hier wird zukünftig das gesamte Saatgetreide für das HaGe Vertriebsgebiet Schleswig-Holstein produziert.
- Der bundesweite Absatz von **Düngemitteln** in die Landwirtschaft im Düngjahr 2010/2011 nahm gegenüber dem Düngjahr 2009/2010 deutlich zu. Für Stickstoff stieg der Absatz um mehr als 13 %. Phosphat- und Kaliprodukte verzeichneten Zuwächse von 20 % bzw. 18 %. Diese Entwicklung wurde durch ein hohes Niveau bei Getreide- und Rapspreisen sowie hohe Energiepreise verursacht. Der HaGe Konzern konnte an diesen Marktentwicklungen partizipieren.
- Die Mengenentwicklung in der **Sparte Futter** war zufriedenstellend. Mengenverluste insbesondere im Schweinefutterabsatz Süderlügum konnten aus Zuwächsen im Geschäft mit externen Lieferungen nach Niedersachsen und gesteigerten Rinderfuttermengen kompensiert werden. Durch die konsequente Ausrichtung des Geschäfts auf Ertrag, konnte der Rohertrag im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden und war zufriedenstellend.



## Kapazität · Investition · Ertrag

- Wie bereits im Vorjahr wurde in der **Logistik** auch im Jahr 2011 in die Modernisierung der LKW-Flotte investiert. Mit der Etablierung eines neuen Logos wurde darüber hinaus der weiteren Internationalisierung des Unternehmens Ausdruck verliehen. Die Wettbewerbsfähigkeit wurde durch Neukundenakquisition gesteigert.
- Die operative Führung in der **Sparte Energie/Baustoffe** wird sehr erfolgreich von dem Vorstand der team AG betrieben. Im Jahr 2011 ist das Unternehmen durch eine Reihe von Akquisitionen weiter gewachsen. Bei einer Umsatzsteigerung im team-Konzern von ca. € 1 Mrd im Jahr 2010 auf nunmehr rund € 1,5 Mrd ist der Jahresüberschuss auf dem Vorjahresniveau.
- Die **Technik**gesellschaften Landtechnik Nord und Schmahl HaGe können auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2011 zurückblicken. Aufgrund der allgemein guten Lage der Landwirtschaft – vor allem in der ersten Jahreshälfte 2011 – war eine entsprechend sehr gute Nachfrage nach Maschinen zu verzeichnen.



# Umsatz und Mitarbeiter der HaGe und Konzerntöchter

	2011		2010	
	Umsatz Mio. Euro	Mitarbeiter 31.12.11	Umsatz Mio. Euro	Mitarbeiter 31.12.10
Sparte Getreide/Raps/Hülsenfrüchte	715,8		811,9	
Sparte Betriebsmittel Pflanze	318,6		316,6	
Sparte HaGe Futter	394,4		299,7	
andere	0,0		0,0	
<b>SUMME Hauptgenossenschaft Nord AG</b>	<b>1.428,9</b>	<b>834</b>	<b>1.428,2</b>	<b>854</b>
BSL Betriebsmittel Service Logistik GmbH & Co. KG	755,4	287	701,7	268
HaGe Logistik GmbH	17,1	60	15,0	53
HaGe Polska Sp. z o.o.	91,5	129	128,5	143
HaGe Produktions GmbH	13,2	84	11,7	87
LEV Grevesmühlen GmbH & Co. KG	60,5	16	53,0	16
Raiffeisen Mineralölhandel GmbH (bis 30.09.2010)	-	-	256,9	112
Raiffeisen Ölsaatenverarbeitungs GmbH	140,1	38	81,6	40
Ahlmann-Zerssen GmbH + Co KG	5,2	60	-	-
Konsolidierung	-464,4		-424,7	
<b>SUMME KONZERN</b>	<b>2.047,5</b>	<b>1.508</b>	<b>2.251,9</b>	<b>1.573</b>
<b>At Equity</b>				
HaBeMa Futtermittel GmbH & Co. KG	131,4	93	92,1	95
Roth Agrarhandel GmbH (ab 01.05.2010)	337,6	118	185,2	135
Raiffeisen Süderlügum GmbH & Co. KG (ab 01.07.2010)	63,7	50	25,6	52
Schmahl-HaGe Landtechnik GmbH & Co.	26,8	38	20,3	39
Beteiligungsunternehmen Landtechnik Nord GmbH	106,0	231	90,7	249
team AG (ab 01.10.2010)	1.525,5	1.660	350,6	1.553

# CSR – Corporate Social Responsibility in der HaGe

Die Hauptgenossenschaft Nord AG handelt bei ihren unternehmerischen Tätigkeiten in Verantwortung für die Erzeugung gesunder Lebensmittel und darüber hinaus im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung. Die Aktivitäten im Unternehmen betreffen unter anderem Maßnahmen für

- den sorgsamem Umgang mit Ressourcen
- das Personalmanagement
- das soziale Engagement

## Ressourcen/Umweltschutz

### Energiemanagement

- Im Rahmen der Planungen für ein Geschäftsjahr werden Energieziele beschrieben und festgelegt. Von den für das Jahr 2011 festgelegten Zielen konnten fast alle erreicht werden – Lediglich 2 Maßnahmen sind aufgrund einer erforderlichen längeren Vorbereitung in die Planung des Jahres 2012 aufgenommen worden.
- In Vorbereitung auf das Jahr 2012 sind Maßnahmen eingeleitet worden, die für alle Produktionsstandorte der RÖV und der HPG ein zertifiziertes Energiemanagementsystem gemäß DIN 16001 zum Ziel haben. Im Zuge der Vorbereitung dieser Zertifizierung werden Mitarbeiter im Konzern zum „Internen Energieauditor“ ausgebildet.
- Die Teilnahme an Netzwerken „Hanse II“ der EnBW und dem Energieeffizienznetzwerk der MVena zur weiteren Verbesserung der Energieeffizienz ist für die HaGe selbstverständlich.

### Logistikoptimierung

Auch im Jahr 2011 wurde die Steigerung der Effizienz in der Sparte Logistik mit den gleichgerichteten Zielen der Kostensenkung und der Verringerung von Belastungen für die Umwelt weiter fortgesetzt.

Der HaGe Konzern hat in der **überregionalen Logistik** die Bündelung der Aktivitäten der Schiffslogistik („Shipping Inside®“) unter Einbindung der beiden größten Aktionäre zielgerichtet fortgeführt. Erneut ist es gelungen, den gecharterten Schiffsraum durch diese Koordination besser auszunutzen. Darüber hinaus werden die Einbindung von Schiene und

## CSR – Corporate Social Responsibility in der HaGe

Binnenschiff im inländischen Transport weiter forciert. Mit der Errichtung einer modernen Bahnverladung bei der HaBeMa GmbH & Co KG im Hamburger Hafen wurde hier ein wichtiger Schritt getan, um einen echten trimodalen Logistikstandort direkt im Seehafen zu schaffen. Das Management im Konzern ist überzeugt, dass es notwendig ist, den Schienentransport zu revitalisieren. Als nächstes Projekt wurde dementsprechend eine weitere Anlage im sächsischen Heidenau konzipiert und mit dem Bau begonnen. Eine Inbetriebnahme ist für das Ende des Jahres 2012 beabsichtigt. Überregionale Transporte sollen auf diese Weise wo möglich von der Straße auf die Schiene verlagert werden, um einen Beitrag zur Entlastung der Straßeninfrastruktur und der mit dem Transport verbundenen Belastungen der Umwelt zu erreichen.

In der **regionalen Logistik** des Agrarhandelsgeschäftes (Erfassung von Getreide auf den Logistikstandorten und in den Seehäfen und Verteilung von Betriebsmitteln und Futter in der Region) ist der LKW allerdings unersetzlich. Hier muss es das Ziel sein einerseits möglichst moderne und vergleichsweise umweltschonende Fahrzeuge einzusetzen und andererseits die Auslastung so zu optimieren, dass die Emissionsbelastung je transportierte Tonne und Kilometer weiter gesenkt werden kann. Der zielgerichtete Ersatz von Fahrzeugen im Konzern durch neue LKW der Abgasnorm Euro 5 EEV wurde auch im Jahr 2011 mit weiteren 27 Fahrzeugen fortgeführt. Aber auch für 61 PKW aus der Flotte der HaGe wurde ein Ersatz durch Fahrzeuge der Euro 5-Norm durchgeführt. Mit dem einheitlichen Fuhrparkmanagement für weite Teile des Konzerns ist eine Verbesserung des Controllings verbunden, die u.a. hilft Kraftstoffverbräuche zu überwachen und gezielte Gegenmaßnahmen bei negativen Entwicklungen einzuleiten (Schulung der Fahrer; Bestimmung optimaler Ersatzzeitpunkte). Die in wenigen Dispositionszentren durchgeführte Strecken- und Ladungsoptimierung ist nach wie vor ein zentraler Baustein der Verringerung von Kosten und Emissionen. Zudem setzt sich das Unternehmen dafür ein, dass zumindest in den grenzüberschreitenden Verkehren mit deutschen Nachbarländern die vorhandenen Regelungen einer höheren Zuladung bestehen bleiben. Diese grundsätzlich auch für den inländischen Verkehr sinnvolle – und bei EU-Nachbarn mögliche – höhere Zuladung führt ebenfalls zu einer Verringerung der Anzahl der Straßentransporte und damit direkt zu einer Reduzierung von Emissionen.

### Personalmanagement

Die Förderung unserer Mitarbeiter und deren Wohlergehen sind für die HaGe erfolgsentscheidend. Daher sind Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Wir engagieren uns für unsere Arbeitnehmer, denn ihre Leistungsfähigkeit, Motivation und Zufriedenheit sollen erhalten bleiben und gefördert werden. Die HaGe ist sich darüber bewusst, dass Investitionen in die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter auch stets Investitionen in die Zukunft sind.

Unter anderem bestanden 2011 folgende Schwerpunkte:

- Durch die Möglichkeit des Sporttreibens mit Kolleginnen und Kollegen in einer Betriebssportgruppe sollen die psychischen Belastungen des beruflichen und familiären Alltags ausgeglichen, Stress reduziert und das psychosoziale Wohlbefinden verbessert werden.
- Zur Sicherung des zukünftigen Bedarfs an Fach- und Führungskräften wurde eine systematische Nachwuchsförderung konzipiert und eingeführt. „Fit für die Zukunft“ heißt es seit Februar 2011 für zehn Teilnehmer am konzernweiten HaGe Nachwuchsprogramm. Ziel dieses Programmes ist die Freisetzung des gesamten Potentials der Mentees für mehr Verantwortung und Fachkompetenz durch gezielte Weiterbildung, geplante Entwicklungsschritte und die Begleitung der Entwicklung durch jeweils einen Mentor aus dem Führungskreis des Konzerns.

## Soziale Verantwortung

Der HaGe Konzern mit Standorten in ganz Deutschland ist sich über seine wirtschaftliche Bedeutung und Verantwortung als Unternehmen hinaus bewusst, dass seine Unternehmen und die in ihm tätigen Menschen eine Verantwortung in ihrem jeweiligen regionalen Umfeld wahrnehmen.

- Die Unternehmen werden dieser Verantwortung u.a. dadurch gerecht, dass gemeinnützige Einrichtungen und Vereine regelmäßig mit Spenden unterstützt werden. Im Jahr 2011 wurde unter anderem im Rahmen eines Betriebsfestes der HaGe die Organisation „wellcome“, die jungen Müttern bei der Bewältigung von Alltagsorgen nach der Geburt eines Kindes hilft, mit einer Geldspende unterstützt.
- Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Ebenen im Konzern sind in ihrem Umfeld ehrenamtlich engagiert. Ohne Menschen, die sich aktiv in freiwilligen Feuerwehren, Sportvereinen, kirchlichen Einrichtungen, Jugendfreizeiteinrichtungen und vielen anderen Organisationen einbringen, könnte dieses für die Gesellschaft wichtige Netz an Funktionen nicht aufrecht erhalten werden. Die HaGe ist sich dieser Tatsache nicht nur bewusst – sie begrüßt dieses Engagement und fördert es im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten.

# Gewinn und Verlustrechnung für das Jahr 2011

GuV für die Zeit vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011

	HaGe		Konzern	
	Geschäftsjahr in €	Vorjahr in T€	Geschäftsjahr in €	Vorjahr in T€
▶▶ <b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.428.851.598,95</b>	<b>1.428.236</b>	<b>2.047.517.665,40</b>	<b>2.251.908</b>
▶▶ Bestandsveränderung	1.059.598,50	-95	1.746.695,75	-993
▶▶ Sonstige betriebliche Erträge	11.892.848,08	12.137	13.383.136,28	13.254
▶▶ Materialaufwand	1.343.613.947,95	1.347.393	1.905.741.968,20	2.113.804
▶▶ <b>Rohergebnis</b>	<b>98.190.097,58</b>	<b>92.885</b>	<b>156.905.529,23</b>	<b>150.365</b>
▶▶ Personalaufwand	38.072.829,18	38.535	63.990.655,48	64.922
▶▶ Abschreibungen	7.818.222,01	7.124	11.616.846,77	11.738
▶▶ Sonstige betriebliche Aufwendungen	40.348.019,13	36.481	58.354.052,48	57.881
▶▶ <b>Zwischensumme</b>	<b>11.951.027,26</b>	<b>10.745</b>	<b>22.943.974,50</b>	<b>15.824</b>
▶▶ Finanzergebnis	1.515.487,35	4.053	852.454,95	2.424
▶▶ <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>13.466.514,61</b>	<b>14.798</b>	<b>23.796.429,45</b>	<b>18.250</b>
▶▶ Außerordentliches Ergebnis	1.776.052,89	6.453	2.989.584,40	6.915
▶▶ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.359.869,18	1.037	4.194.383,00	2.558
▶▶ Sonstige Steuern	629.583,66	557	1.218.901,11	372
▶▶ <b>Jahresüberschuss</b>	<b>11.253.114,66</b>	<b>19.657</b>	<b>21.372.729,74</b>	<b>22.235</b>
▶▶ Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinnanteil	0,00	0	423.642,36	143
▶▶ <b>Jahresüberschuss nach Minderheitenanteil</b>	<b>11.253.114,66</b>	<b>19.657</b>	<b>20.949.087,38</b>	<b>22.091</b>
▶▶ Gewinnvortrag	0,00	0	10.693.213,80	8.259
▶▶ Einstellung in die gesetzliche Rücklage	563.000,00	988	563.000,00	988
▶▶ <b>Bilanzgewinn</b>	<b>10.690.114,66</b>	<b>18.669</b>	<b>31.079.301,18</b>	<b>29.362</b>

# Bilanz zum 31. Dezember 2011

## Aktivseite

	HaGe		Konzern	
	Geschäftsjahr in €	Vorjahr in T€	Geschäftsjahr in €	Vorjahr in T€
<b>▶▶ A. Anlagevermögen</b>	<b>171.481.532,84</b>	<b>158.256</b>	<b>187.534.453,58</b>	<b>171.399</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.081.631,00	2.338	6.367.190,04	3.988
II. Sachanlagen	67.057.733,38	61.148	103.118.406,68	97.880
III. Finanzanlagen	100.342.168,46	94.770	78.048.856,86	69.531
<b>▶▶ B. Umlaufvermögen</b>	<b>288.886.701,31</b>	<b>329.791</b>	<b>345.301.822,86</b>	<b>406.889</b>
I. Vorräte	139.491.303,90	146.183	209.744.101,24	226.289
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	149.091.327,70	183.146	133.831.802,40	179.184
III. Kassenbestand Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	304.069,71	462	1.725.919,22	1.416
<b>▶▶ C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.059.226,80</b>	<b>2.416</b>	<b>3.305.782,54</b>	<b>2.621</b>
<b>▶▶ D. Aktive Latente Steuern</b>	<b>2.586.617,17</b>	<b>2.302</b>	<b>1.718.895,75</b>	<b>1.434</b>
<b>▶▶ Summe der Aktivseite</b>	<b>466.014.078,12</b>	<b>492.765</b>	<b>537.860.954,73</b>	<b>582.343</b>

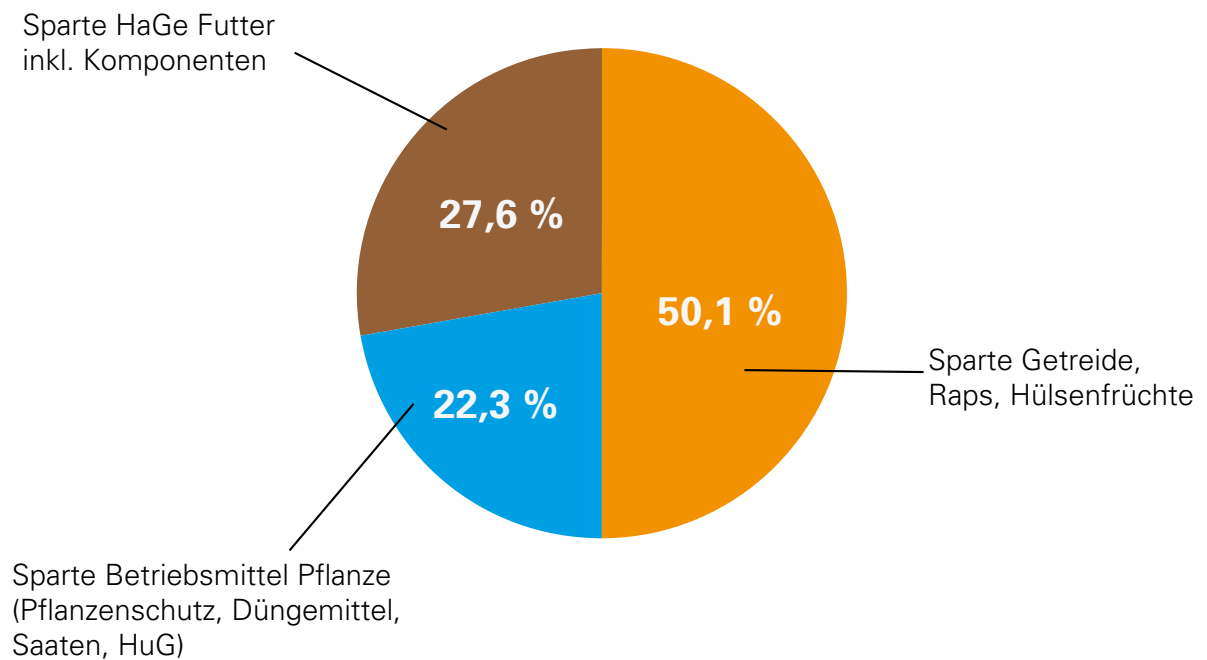
## Passivseite

	HaGe		Konzern	
	Geschäftsjahr in €	Vorjahr in T€	Geschäftsjahr in €	Vorjahr in T€
<b>▶▶ A. Eigenkapital</b>	<b>186.958.461,97</b>	<b>181.734</b>	<b>203.181.729,19</b>	<b>190.378</b>
I. Gezeichnetes Kapital	61.737.600,00	61.738	61.737.600,00	61.738
II. Kapitalrücklage	37.753.835,08	37.754	37.753.835,08	37.753
III. Gewinnrücklagen	74.746.039,23	61.542	71.682.999,97	58.480
IV. Eigenkapitaldifferenz a. Währungsumrechnung	0,00	0	-1.924.895,58	-887
V. Bilanzgewinn	10.690.114,66	18.669	31.079.301,18	29.362
VI. Genussrechtskapital	2.030.873,00	2.031	2.030.873,00	2.031
VII. Ausgleichsposten Fremdanteile	0,00	0	822.015,54	481
VIII. Unterschiedsbetrag a. d. Kapitalkonsolidierung	0,00	0	0,00	1.420
<b>▶▶ B. Rückstellungen</b>	<b>28.247.548,33</b>	<b>37.711</b>	<b>43.651.960,10</b>	<b>55.559</b>
<b>▶▶ C. Verbindlichkeiten</b>	<b>250.717.414,76</b>	<b>273.293</b>	<b>290.931.712,38</b>	<b>336.379</b>
<b>▶▶ D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>90.653,06</b>	<b>27</b>	<b>95.553,06</b>	<b>27</b>
<b>▶▶ Summe der Passivseite</b>	<b>466.014.078,12</b>	<b>492.765</b>	<b>537.860.954,73</b>	<b>582.343</b>

# Umsatzerlöse 2011 nach Sparten

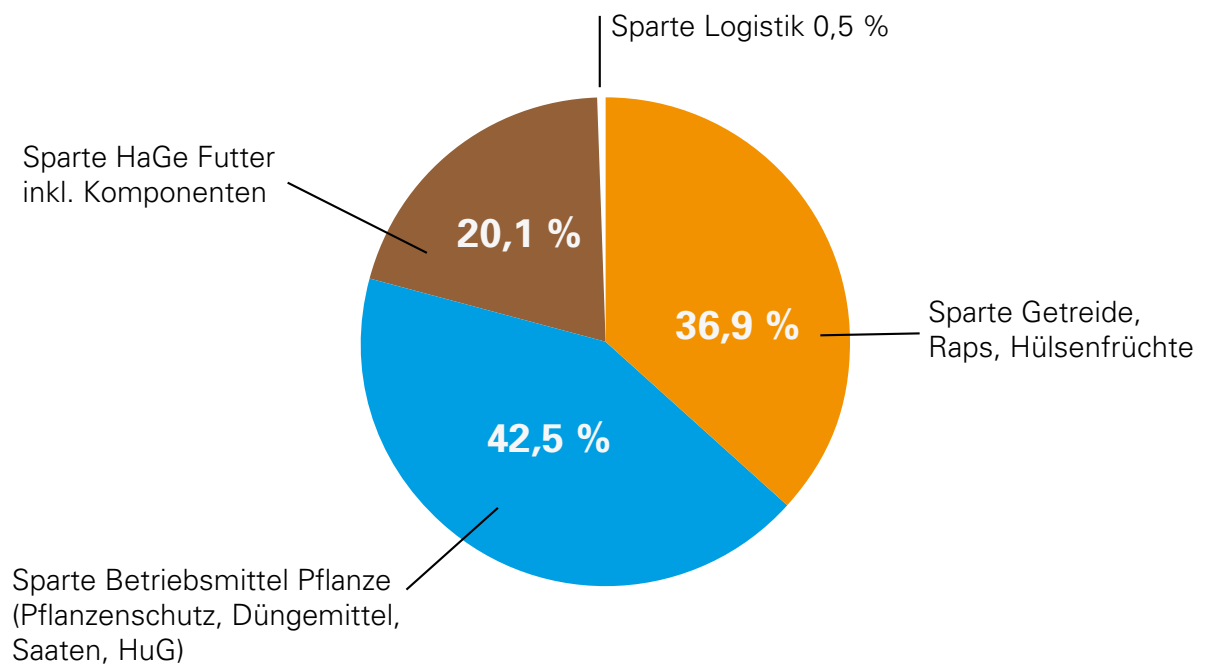
## Umsatzerlöse 2011 - AG nach Sparten in %

1.428.852 T€



## Umsatzerlöse 2011 - Konzern nach Sparten in %

2.047.518 T€



# Wichtige Kennzahlen

	HaGe			Konzern		
	2011 in TEuro	2010 in TEuro	2009 in TEuro	2011 in TEuro	2010 in TEuro	2009 in TEuro
<b>GuV-Rechnung</b>						
<b>Umsatz</b>	<b>1.428.852</b>	<b>1.428.236</b>	<b>1.289.238</b>	<b>2.047.518</b>	<b>2.251.908</b>	<b>2.058.885</b>
<b>Rohergebnis</b>	<b>98.190</b>	<b>92.885</b>	<b>87.701</b>	<b>156.906</b>	<b>150.365</b>	<b>144.376</b>
Aufwendungen	79.050	75.573	74.873	123.564	123.174	118.367
Abschreibungen	7.818	7.123	7.719	11.617	11.738	12.104
Finanzergebnis	1.515	4.053	573	852	2.424	-680
<b>operatives Ergebnis</b>	<b>12.837</b>	<b>14.242</b>	<b>5.682</b>	<b>22.578</b>	<b>17.878</b>	<b>13.226</b>
Jahresüberschuss vor Steuern	14.613	20.694	6.513	25.567	24.793	15.476
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>11.253</b>	<b>19.657</b>	<b>5.268</b>	<b>21.373</b>	<b>22.235</b>	<b>11.967</b>
<b>Bilanz</b>						
Bilanzsumme	466.014	492.765	382.075	537.861	582.343	502.419
Eigenkapital	186.958	181.734	158.619	203.182	190.378	170.925
<b>Kennzahlen</b>						
EBIT	20.424	25.699	9.668	34.532	32.024	20.193
Umsatzrendite (vor Steuern)	1,0%	1,4%	0,5%	1,2%	1,1%	0,8%
EBIT-Marge	1,4%	1,8%	0,7%	1,7%	1,4%	1,0%
Eigenkapitalquote	40%	37%	42%	38%	33%	34%
Eigenkapitalrendite (v. Steuern)	8%	11%	4%	13%	13%	9%
ROCE	4%	5%	3%	7%	6%	4%
EBITDA	28.242	32.822	17.387	46.149	43.762	32.297

# Unternehmensvision HaGe Konzern

---

Unsere Mission:

**Gemeinsam wachsen – Werte schaffen**

Unsere Vision:

- Wir sind ein national führender Agrarhandelskonzern, der im Kerngeschäft seiner Tätigkeit für eine erfolgreiche Einbindung der Landwirtschaft in Deutschland in die Wertschöpfungskette mit vor- und nachgelagerten Wirtschaftssektoren des Agribusiness im In- und Ausland steht.
- Wir arbeiten erfolgreich auf den Märkten für landwirtschaftliche Betriebsmittel, Futtermittel und Getreide, Raps und Hülsenfrüchte und haben in allen Tätigkeitsfeldern eine hohe Marktbedeutung. Eine ebenfalls bundesweit aufgestellte effiziente Logistik in Transport, Lagerung und Umschlag ist dabei wesentlicher Bestandteil unseres Marktauftrittes und stellt ein unverzichtbares Bindeglied zwischen den Beteiligten an der Wertschöpfungskette im Agribusiness dar.
- Wir beteiligen uns an zukunftsorientierten und erfolgreichen Unternehmen außerhalb unseres Kerngeschäftes, die Pro-

---

dukte und Leistungen für die Landwirtschaft und die Bevölkerung im ländlichen Raum anbieten.

- Wir sind ein kapitalstark aufgestellter, international vernetzter und verlässlicher Partner für unsere Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner.
- Wir erwirtschaften eine für den Wirtschaftssektor angemessene hohe Rendite auf das eingesetzte Kapital.
- Wir arbeiten verantwortungsvoll im Hinblick auf die gesellschaftlichen Erwartungen an die Land- und Ernährungswirtschaft in Bezug auf die Bereitstellung gesunder Lebensmittel und einer nachhaltigen Entwicklung.
- Wir, motivierte und leistungsfähige Mitarbeiter im HaGe Konzern, schaffen gemeinsam Erfolge und sichern die strategische Weiterentwicklung.



Hauptgenossenschaft Nord AG  
Werftstraße 218 · D-24143 Kiel  
Telefon: +49(0)4 31 / 70 23-0  
Telefax: +49(0)4 31 / 70 23 244  
[www.hagekiel.de](http://www.hagekiel.de)  
E-Mail: [info@hage.hagekiel.de](mailto:info@hage.hagekiel.de)

Stand: April 2012

